

Bedingungen für die Zusammenarbeit zwischen dem jeweiligen Bezirksamt und dem/der Patientenfürsprecher bzw. der Patientenfürsprecher/in

Seitens des Bezirksamtes ist sicher zu stellen:

Auswahl der Patientenfürsprecher und Patientenfürsprecherinnen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ öffentliche Ausschreibung ▪ Auswahlverfahren nach berlinweit abgestimmten Standards (Anforderungsprofil) ▪ Realisierung des Anhörungsrechtes der Kliniken
Unterstützung bei der Wahrnehmung der Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benennung von (fachbereichsspezifischen) Ansprechpartnern, inkl. Unterstützung bei schwierigen Sachverhalten ▪ Bereitstellung von personalisiertem Informationsmaterial zur Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Visitenkarten, Namensschilder etc.) ▪ Vorstellung des Amtes und regelmäßige (fachbereichsspezifische) Treffen zum Informationsaustausch sowie Rückkopplung an die zuständigen Gremien ▪ Unterstützung bei der Abfassung des Jahresberichtes
Bekanntmachung der Funktion und Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinweise auf den Internetseiten des Bezirksamtes
Zahlung der Aufwandsentschädigung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gemäß der gültigen Rechtslage ▪ monatlich

Seitens des Patientenfürsprechers und der Patientenfürsprecherin wird erwartet:

Rückmeldung an die berufende Stelle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an regelmäßigen Treffen des Bezirkes ▪ Abfassung des jährlichen Erfahrungsberichtes (Berichtsraaster) bis Ende Februar des Folgejahres und Vorstellung in den entsprechenden Gremien ▪ sofortige Information bei schwerwiegenden Vorkommnissen
Nutzung der E-Mail-Adresse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Nutzung der vom Land Berlin bereitgestellten E-Mailadresse: patf-(Kürzel der Klinik)@berlin.de</u>
Fortbildung, Vernetzung und Austausch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktive Mitarbeit im AK Patientenfürsprecher/innen moderiert von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. ▪ Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen ▪ Teilnahme an bezirklichen Gremien
Vertretung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitschaft zur Vertretung bei längerer Anwesenheit von Patientenfürsprecherinnen und –fürsprechern